

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorrede</i>	11
<i>Prolog in der Postmoderne</i>	13
1. Der Einbruch des Mythos in die geschichtliche Zeit	15
2. „Deserteure“ und „Frontkämpfer“ der Moderne	21
3. Die Herkunft des Begriffs „philosophisches Epos“ aus der französischen Romantik und dem Gnostizismus	23
4. „Magischer Realismus“ als Synthese von Wissenschaft- lichkeit und Romantik	31
1. Buch:	
<i>Der Mythos vom Arbeiter und Titanen Mensch</i>	35
Teil A. In den Stahlgewittern der Moderne	36
I. Kapitel: Der Krieger	36
1. Kammern des Schreckens	37
2. Die Totale Mobilmachung	45
3. Leiden an Deutschland	48
4. Schmerz	55
II. Kapitel: Der Arbeiter	57
1. Das nihilistische Opfer des heroischen Realismus	58
2. Arbeiter-Typus und Bürger-Individualität	60
3. Die Technik als Gewand des Arbeiters	63
4. Der Gesamtarbeiter des Weltgeistes	65
Teil B. Zwischen Urwald und Wüste	77
III. Kapitel: Zwischenspiel I: Der Waldgänger – Zwischen An- archie und Nihilismus	77

IV. Kapitel: Zwischenspiel II: Der Liebende – Zwischen Gnostizismus und Christentum	86
Teil C. Die Rückkehr des Helden zur Erde	100
V. Kapitel: Der Titan	100
1. Das Epos der Weltgeschichte als Teil der Gnosis der Erde	100
2. Das Ende des Helden und der Abschluß des mythischen und geschichtlichen Zeitalters	103
3. Das Schwinden der Grenze und Gestalt	107
4. Die Hoffnung der Moderne auf die Äonen	110
5. Der tragische Konflikt zwischen Titanenmacht und Götterrecht als Bewegungsprinzip der Geschichte ...	113
a) Titanismus und Übermenschentum	114
b) Das titanische Reich des Sisyphos und seine Normalität	116
c) Kainitisches und nihilistisches Töten	118
2. Buch:	
<i>Die Kleinen Erzählungen der Spätmoderne</i>	121
Teil D. Nachspiel zur Moderne: In den spielerischen Welten des Posthistoire	122
VI. Kapitel: Der Defaitist der Moderne	123
1. Verkünstlichung der Natur und Totalsimulation der Wirklichkeit	123
2. Defaitismus gegenüber dem technischen Optimismus	125
3. Der Schrecken und die Prüfungen der sezierenden Denkart	128
4. Der Surrealismus der Technik und der Realismus der Gerechtigkeit	132
VII. Kapitel: Der Historiker des Posthistoire	135
1. Geschichtlichkeit nach dem Tod der Geschichtsphilosophie	135
2. Totaler Pluralismus und Multikulturalismus	137
3. Im Nebel der totalen Pluralisierung	139
4. Dandysmus und Gnostizismus als Mittel, die Verfehltheit der Schöpfung zu verwinden	140

Teil E.		
Die Überwindung der Moderne: Rückkehr zur Tradition		144
VIII.	Kapitel: Der schwache Pastor: Die reformatorische Tradition und das Abbiegen von Modernisierungsgesprächen	144
IX.	Kapitel: Der Blender als Theologe: Der Geist des Wortes und das Blenden mit dem Wort	146
X.	Kapitel: Der kreative Träumer: die Vereinigungsmacht des Schönen	147
3. Buch:		
	<i>Magie, Mythologie und philosophisches System der Moderne</i>	149
I.	Magie und Metaphysik der absoluten Ermächtigung des Menschen	150
II.	Die Verstandesträume der Philosophie und das Unvorhergesehene	155
III.	Konservativer Modernismus	162
IV.	Ist das Spätwerk Jüngers postmodern?	166
V.	Die Wissenschaft des Überflusses als Überwinderin des Gnostizismus der Moderne	169
Epilog:		
	<i>Dialektik des Mythos</i>	177
1.	Das Dreieck von philosophischer Aufklärung, Theologie und Mythologie	178
2.	Die „mittleren Mächte“ des Mythos und die Dogmatisierung des Mythos	181
3.	Die Perversion des Mythos im völkischen Mythos	185
4.	Metaphysischer Pluralismus, dualistischer Gnostizismus und Ästhetisierung	186
5.	Tragödie und Dämonisierung der Moderne	193
6.	Der Mythos der Moderne als Verwindung ihrer Leiden und ihres Schmerzes	196
	Siglenverzeichnis	199